

# ETWAS GEMEINSAMES

Goldschmied Kaspar Rüegg war einst Arlette Kiefers Vorgesetzter, 2004 wurden sie ein Paar und jetzt feiern sie das zehnjährige Jubiläum ihres Juweliergeschäfts Sueños in Zürich. Wir haben sie getrennt voneinander «paarbefragt»



«Man sollte nicht aus zwei eins machen wollen, sondern aus Zweien etwas Gemeinsames.»

**Wann dreht Ihr einander jeweils den Rücken zu?**

**Sie:** Wenn ich merke, dass mein Mann genervt und ungeduldig ist, lasse ich ihn in Ruhe. Er ist ein Perfektionist und selten zufrieden mit dem Resultat. Dann schaue ich lieber weg und lasse ihm Zeit.

**Er:** Nie! Im Ernst: Wenn ich zum Beispiel schlecht geschlafen und meine launischen fünf Minuten habe. Dann bin ich unausstehlich.

**Das Gute am gemeinsamen Job?**

**Sie:** Dass man zusammen etwas erarbeiten, eine Leidenschaft teilen und am Gleichen Freude haben kann. Viele Leute verstehen nicht, dass es etwas Schönes ist, 24 Stunden am Tag miteinander zu verbringen.

**Er:** Dass es reibungslos funktioniert. Dass die Partnerin versteht, worum es geht, wenn ich von der Arbeit rede.

**Der Nachteil?**

**Sie:** Dass man den andern in jeder Laune erlebt, auch in einer schlechten Stimmung. Das muss man dann aushalten können.

**Er:** Ich sehe keinen.

**Wer macht was?**

**Sie:** Wir besprechen unsere Ideen zusammen und jeder macht grundsätzlich alles. Ich gestalte jedoch sehr gerne Formen aus verschiedenen Materialien. Mechanisches und Technisches wie Verschlüsse überlasse ich hingegen gerne meinem Mann.

**Er:** Ich weiss, was Arlette nicht gerne macht: Alles, was technisch und gerade ist. Aber wir haben das Privileg, dass wir unser Formengefühl auch in extravaganteren Schmuckstücken ausleben dürfen.

**Was mögen Sie an Ihrem(r) Partner(-in) besonders?**

**Sie:** Dass er ein sehr interessanter Mensch und Weggefährte ist, der mich mit seinen Ideen immer wieder überrascht.

**Er:** Ihr Aussehen, ihre Geduld, ihre offene Art, auf Leute zuzugehen. Ihre

positive Einstellung und all das, was ich nicht habe. Und das ist viel.

**Was schätzt denn Ihr(e) Partner(-in) besonders an Ihnen?**

**Sie:** Dass ich nicht launisch bin. Ich kann natürlich auch hässig werden, wenn es einen Grund gibt.

**Er:** Ich glaube, sie mag meine Unbeschwertheit. Und mich als Ganzes.

**Wenn Ihr(e) Partner(-in) ein Edelstein wäre, was wäre er/sie?**

**Sie:** Er wäre ein Diamant, aber keiner mit einem Brillant-Schliff, sondern mit einem Alt-Schliff wie dem Cushion oder Achteck.

**Er:** Ein Diamant im Cushion-Schliff, einer schönen, weichen Form.

**Welches ist Ihr Lieblingsmaterial?**

**Sie:** Jade.

**Er:** Jade und Turmalin wegen seiner Farbvielfalt.

**Ihr Lieblingsstück?**

**Sie:** Das mehrreihige Armband aus Südseeperlen und einem Jade-Diamanten-Verschluss.

**Er:** Die «Böhnli»-Ohrhänger aus Stahl und Jade.

**Ihre beruflichen Ziele?**

**Sie:** Dass uns die Freude an der Arbeit erhalten bleibt, wir bekannter werden und weiterhin den Schmuck machen können, der uns gefällt.

**Er:** Dass ganz Zürich unseren Sueños-Schmuck trägt.

**Sueños bedeutet Träume – was bringt Sie zum Träumen?**

Beide: Sonniges Wetter, Meer und ausgedehnte Reisen.

**Tipps für andere Partnerschaften?**

**Sie:** Wichtig sind eine ähnliche Einstellung zur Arbeit und ein reger Austausch, auch über Unangenehmes. Zudem sollte man dem Partner seine Ideen lassen. Man sollte nicht aus zwei eins machen wollen, sondern aus zweien etwas Gemeinsames.

**Er:** Das weiss ich nicht. Das habe ich mir noch nie überlegt. Es funktioniert einfach.

**Sueños — Juwelen & Schmuck, Glockengasse 2, 8001 Zürich, [www.suenos.ch](http://www.suenos.ch)**